

Ihr freundschaftliches schriftliches Anerkennen,
 Heresforteser, war mir sehr willkommen. Ich dan-
 ke sehr aber herzlich. - Die Zureden verlangten
 von mir ein offenes Hr. D. Cotta senden. Mir
 setzen die Absicht, sie in die Welt aufzugeben;
 aber der Voratz war schon früher von Andern
 niedersandten. Die - Verhältnisse sind nun
 zu groß, daß die Zeit der Einwirkung
 (wie billig ist das eine Art von Aeternität zu
 beobachten) und für die Folgen, die überall an-
 zuwenden sind, nicht mehr Zeit noch Platz zu
 haben. - Conz und ich sind für das Abwesenheit
 finden mir Hr. Gmeline noch ein 2-3 Gläser
 Conz, meine Mitbr., wegen der Conz, mag so folgen
 sie ganz und gut. - Vollkommen in ihrer Jugend nicht La-
 mel, J. Heermann, Curode, Macho, Spigmann
 aufzuheben, oder sonst eine andere Spigmann
 lung. Mir ist das sehr. - In Franz. Jodowale hat
 ich nicht länger Zeit mit Vergnügen von Ihnen. -
 Je Suis, Ore Suis, More et Amore Suis
 Mitguth, den 12. April, 1812. Fr. Gaus.